



Leitern · Gerüste

Aufbau- und Verwendungs- anleitung

Fahrgerüst Watzmann

Sebastian Ernst
Leitern · Gerüste GmbH & Co. KG
Auenweg 46
D – 94437 Mamming – Rosenau
Tel: +49 (0) 9955 / 9309 – 0
Fax: +49 (0) 9955 / 9309 – 50
mailto: info@leitern-ernst.de

Fahrgerüst Watzmann

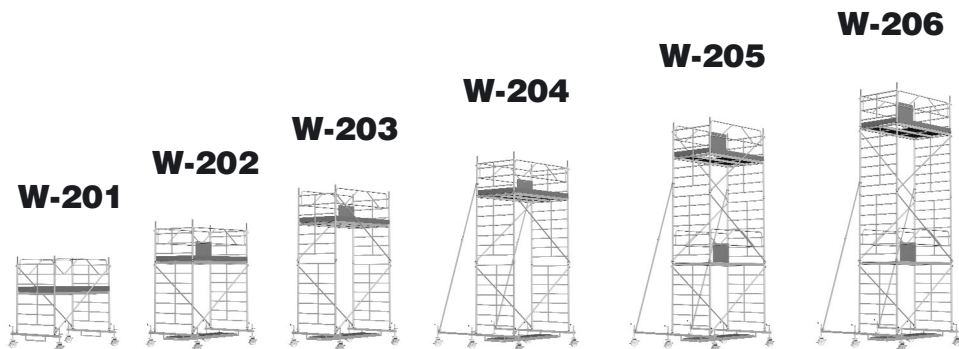
Fahrbare Arbeitsbühne
nach DIN 4422 Teil
(Ausgabe 8/92)

Arbeitsbühne 1,50 m x 2,50 m

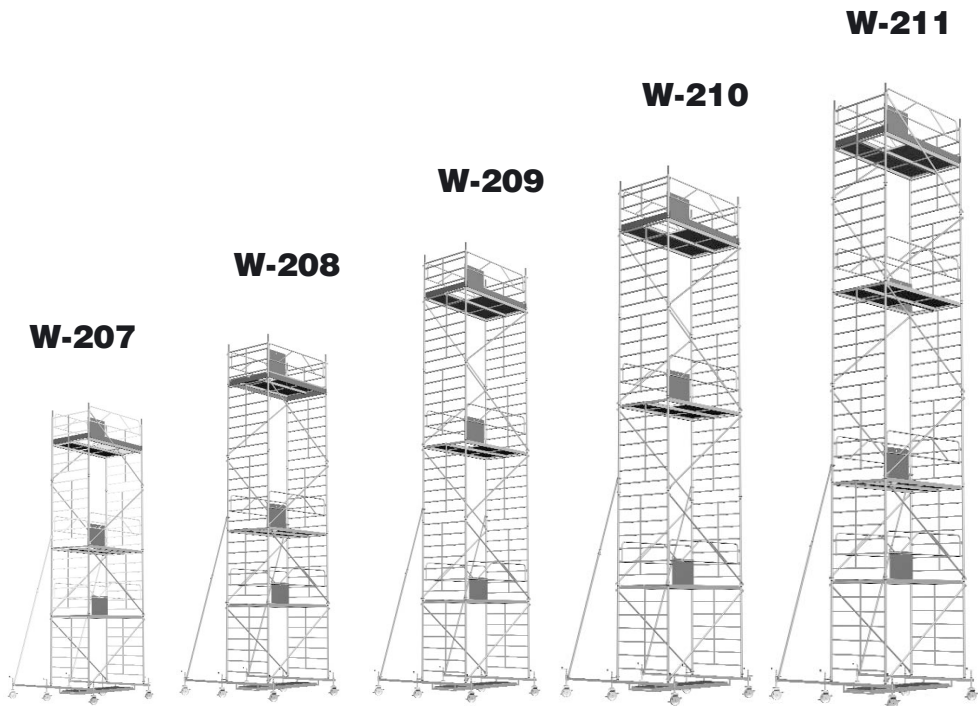
Zulässige Belastung 2,0 kN/m²
auf maximal einer Arbeitsbühne
(Gerüstgruppe 3 nach DIN 4422 T1)

Maximale Arbeitshöhe:
13,50 m in geschlossenen Räumen
9,50 m im Freien

Gerüsttypen



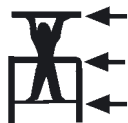
Gerüsttyp Watzmann	W-201	W-202	W-203	W-204	W-205	W-206
Arbeitshöhe (m)	3,50	4,50	5,50	6,50	7,50	8,50
Gerüsthöhe (m)	2,50	3,50	4,50	5,50	6,50	7,50
Standhöhe (m)	1,50	2,50	3,50	4,50	5,50	6,50



Gerüsttyp Universal	W-207	W-208	W-209	W-210	W-211
Arbeitshöhe (m)	9,50	10,50	11,50	12,50	13,50
Gerüsthöhe (m)	8,50	9,50	10,50	11,50	12,50
Standhöhe (m)	7,50	8,50	9,50	10,50	11,50

Die einzelnen Gerüsttypen W-204 – W-211 sind obenstehend für den Aufbau einseitig dargestellt. Für die Aufstellung mittig, sind die Teleskop-Fahrausleger mit Auslegerstützstange und Lenkrolle beidseitig anzubringen.

Arbeitshöhe
Gerüsthöhe1)
Standhöhe



Beim **Aufbau im Freien** ist die Höhenbeschränkung zu beachten. Die maximale Standhöhe beträgt hier 8,00 m.

Aufbauabfolge

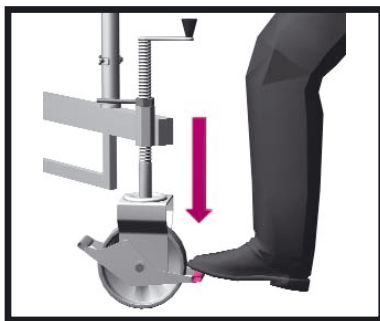
Allgemeine Hinweise

Die allgemeinen Aufbau- und Benutzungshinweise auf den Seiten 12 – 30 sind unbedingt zu beachten. Die dargestellten Aufbaubeispiele der Gerüsttypen W-208 – W-211 sind ausschließlich für den Einsatz in allseitig geschlossenen Räumen vorgesehen. Die Standhöhe im Freien darf maximal 8,0 m betragen. Die Material- und Ballastierungstabellen auf den Seiten 19 – 21 sind bei Verwendung der Fahrgerüste zu beachten.

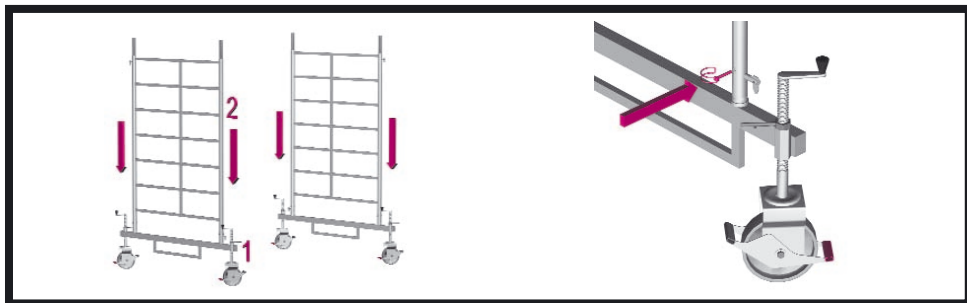
1. Gerüsttyp W-201

1.1 Grundaufbau

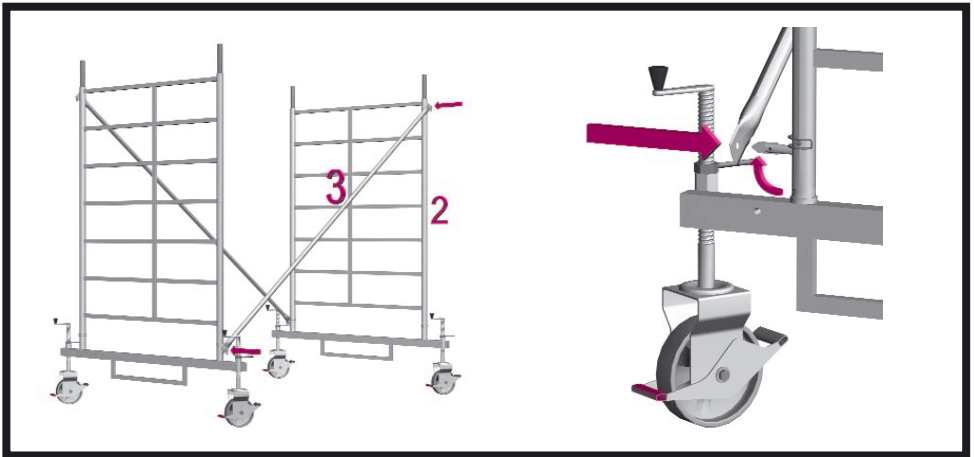
1.1.1 Durch Betätigung des Fußpedals sind alle Lenkrollen zu arretieren.



1.1.2 Die zwei Gerüstleitern (2) auf die Fahrgestelle (1) aufstecken und mit Federsteckern sichern.

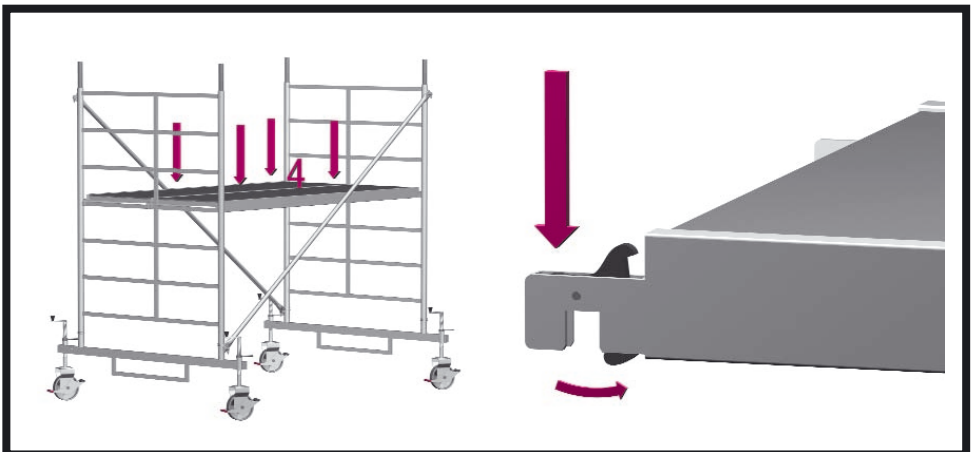


1.1.3 Die Diagonalen (3) über Kreuz in die Fallriegel an den beiden Gerüstleitern (2) einhängen.



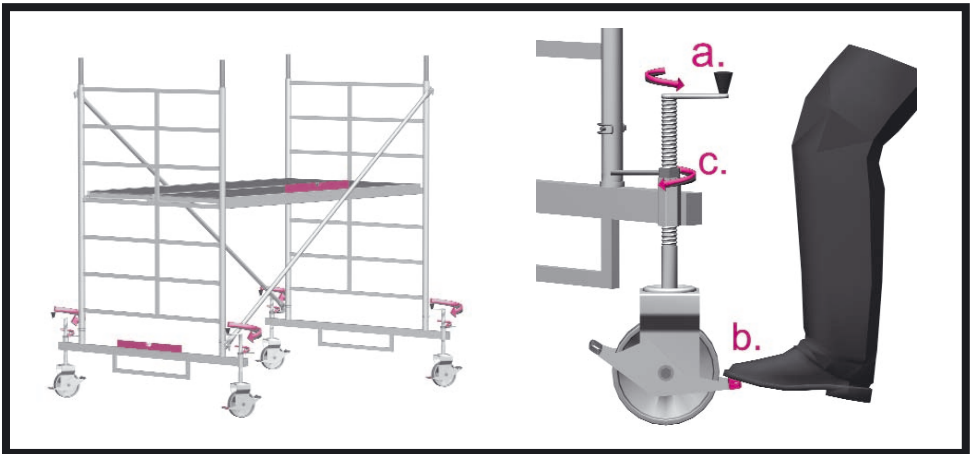
1.2 Einbau der Belagbrücke

1.2.1 Die Belagbrücke (4) in der gewünschten Höhe, jedoch maximal in die 4. Sprosse der Gerüstleitern (2) einlegen.



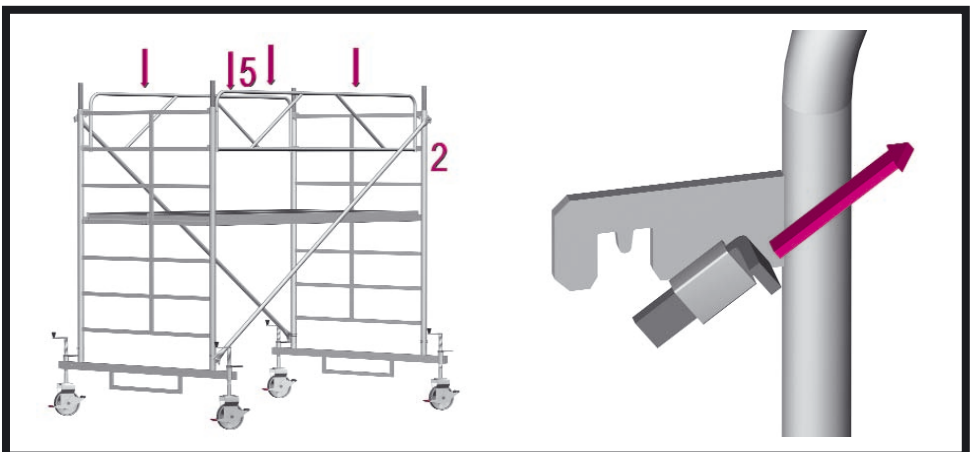
1.3 Lotrechte Ausrichtung

- 1.3.1 Das Fahrgerüst ist mit den Gerüstspindeln (a) lotrecht auszurichten. Die korrekte Ausrichtung ist mit einer Wasserwaage zu kontrollieren. Anschließend sind die Räder durch betätigen des Fußpedals (b) zu blockieren und die Spindeln sind gegen Verstellen mit Kontermuttern zu sichern (c).



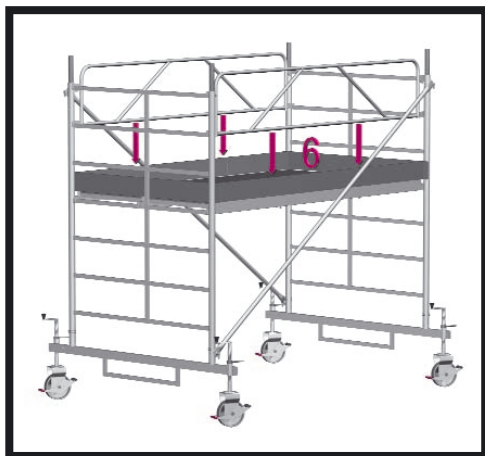
1.4 Einbau Doppelgeländer

- 1.4.1 Die beiden Doppelgeländer (5) in der 2. und 3. Sprosse über der Belagbrücke einhängen.



1.5 Einbau Bordbrett

1.5.1 Bordbrett (6) an der jeweiligen Arbeitsfläche befestigen.



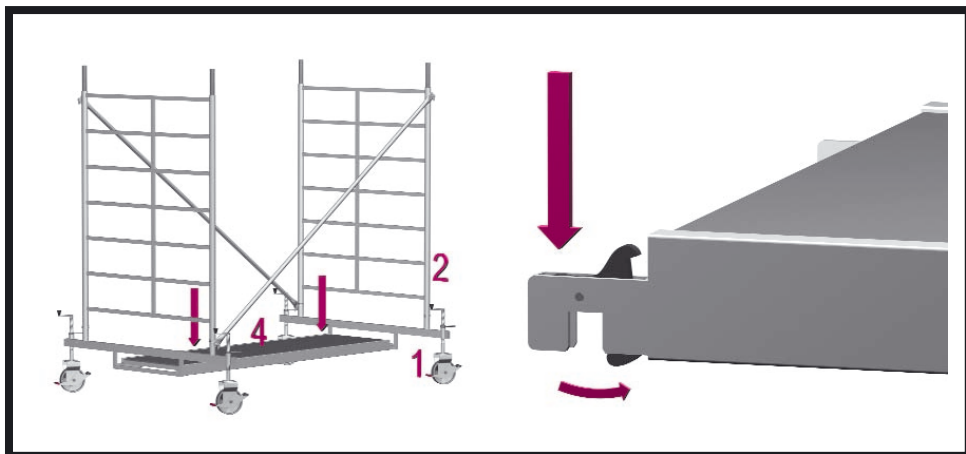
2. Gerüsttyp W-202 – W-203

2.1 Grundaufbau

2.1.1 Gleicher Aufbau wie unter 1.1.1 bis 1.1.3 (Seite 4 - 5) beschrieben

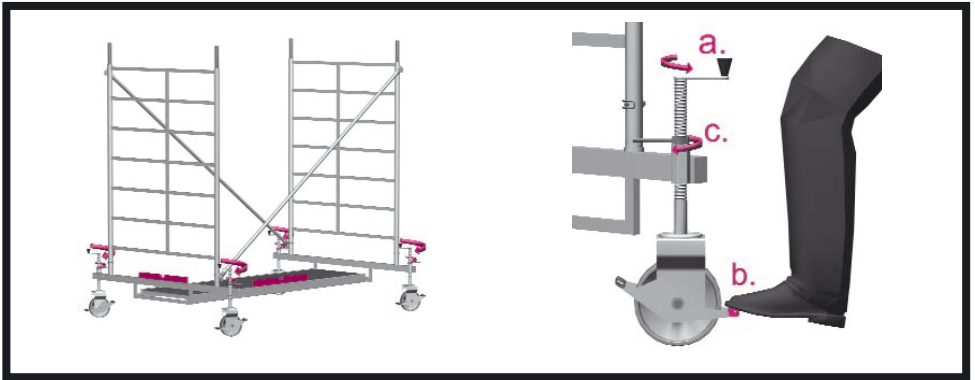
2.2 Einbau Aussteifungsbelag

2.2.1 Die Belagbrücke (ohne Luke) (4) in die dafür vorgesehenen Halterungen am Fahrgestell (1) einhängen.



2.3 Lotrechte Ausrichtung

- 2.3.1 Das Fahrgerüst ist mit den Gerüstspindeln (a) lotrecht auszurichten. Die korrekte Ausrichtung ist mit einer Wasserwaage zu kontrollieren. Anschließend sind die Räder durch betätigen des Fußpedals (b) zu blockieren und die Spindeln sind gegen Verstellen mit Kontermuttern zu sichern (c).



2.4 Erweiterung des Gerüsts

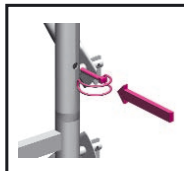
- 2.4.1 Der weitere Aufbau erfolgt in Abhängigkeit der Gerüsthöhe durch die Montage folgender Teile:

für W-202 :

- ➔ gleicher Aufbau wie unter 8. Aufbau der obersten Arbeitsbühne (Seite 16 - 17)

für W-203 :

- ☒ Einbau Gerüstleiter 2,0 m
 - ☒ Einbau Diagonale
- ➔ gleicher Aufbau wie unter 8. Aufbau der obersten Arbeitsbühne (Seite 16 - 17)



Alle Stöße der Gerüstleitern (2) sind durch Federstecker zu sichern



3. Gerüsttyp W-204 – W-211

3.1 Grundaufbau

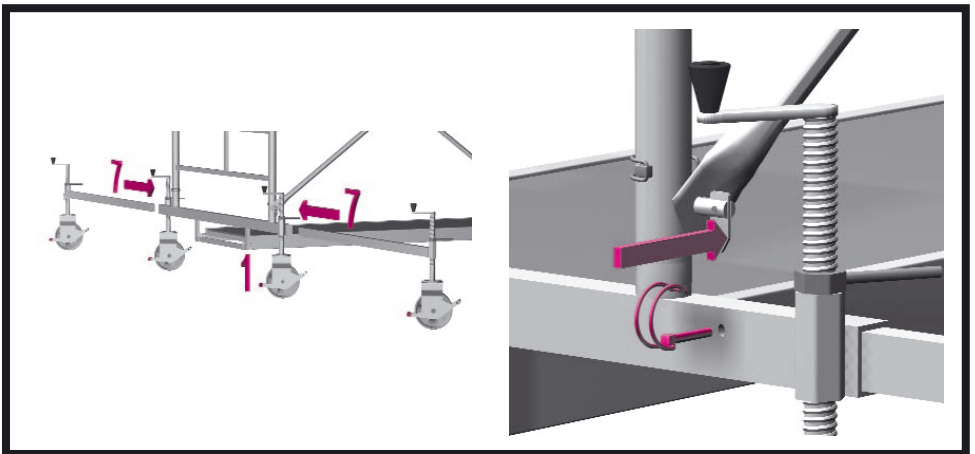
3.1.1 Gleicher Aufbau wie unter 2.1.1 (Seite 8)

3.2 Einbau Aussteifungsbelag

3.2.1 Gleicher Aufbau wie unter 2.2.1 (Seite 8)

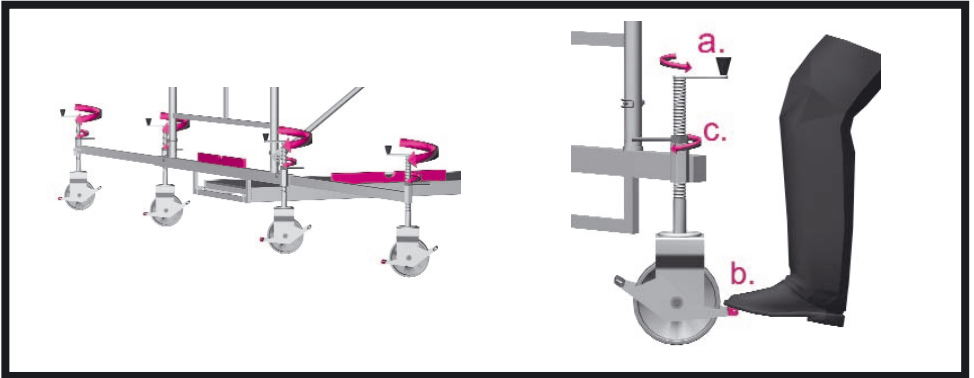
3.3 Einbau Fahrausleger

3.3.1 Die verstellbaren Ausleger (7) beidseitig einstecken, mit jeweils einem Federstecker sichern.



3.4 Lotrechte Ausrichtung

- 3.4.1 Das Fahrgerüst ist mit den Gerüstspindeln (a) lotrecht auszurichten. Die korrekte Ausrichtung ist mit einer Wasserwaage zu kontrollieren. Anschließend sind die Räder durch betätigen des Fußpedals (b) zu blockieren und die Spindeln sind gegen Verstellen mit Kontermuttern zu sichern (c).

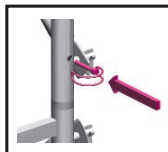


3.5 Erweiterung des Gerüsts

- 3.5.1 Der weitere Aufbau erfolgt in Abhängigkeit der Gerüsthöhe, entsprechend den Aufbaubeispielen (Seite 2 - 3) durch die Montage folgender Teile:

für W-204 bis W-211:

- ☑ Einbau Gerüstleiter 2,0m bzw. Gerüstleiter 1,0m
 - ☑ Einbau Diagonale
 - ☑ Einbau der Belagbrücken und Doppelgeländer lt. Aufbaubeispielen
- ➔ gleicher Aufbau wie unter 8. Aufbau der obersten Arbeitsbühne (Seite 16 - 17)

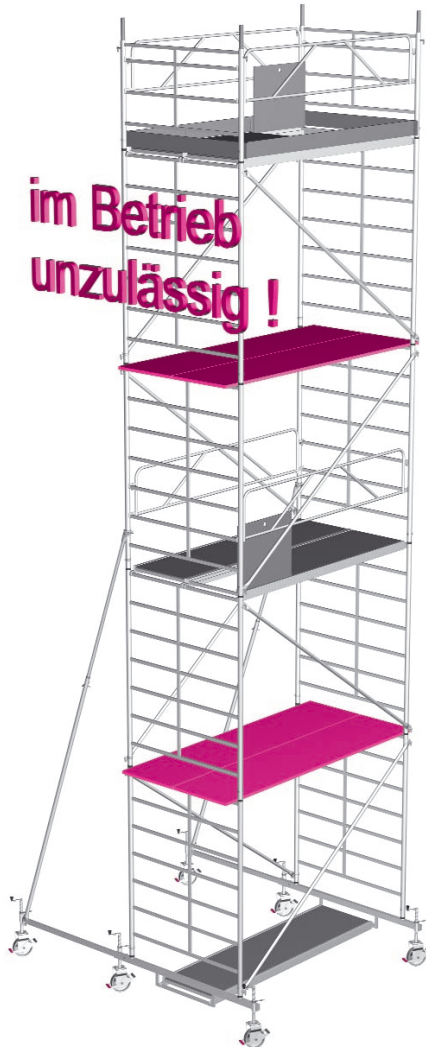


Alle Stöße der Gerüstleitern (2) sind durch Federstecker zu sichern



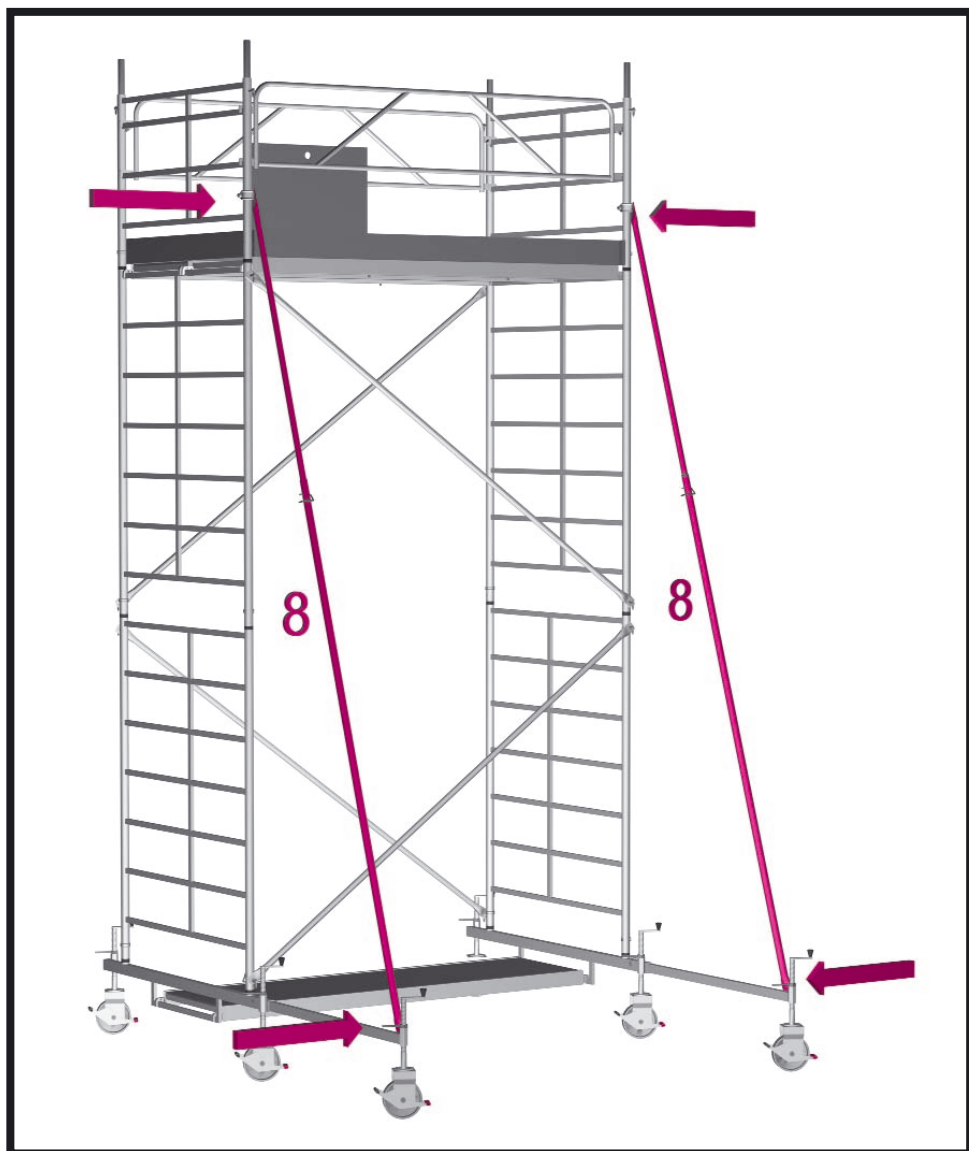
4. Aufbau der Zwischenbühnen

- 4.1 Zum Auf- und Abbau müssen Belagbrücken oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen 280 mm x 45 mm) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von maximal 2,0m eingebaut werden. Die Hilfsbeläge sind nach dem Aufbau wieder auszubauen. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.



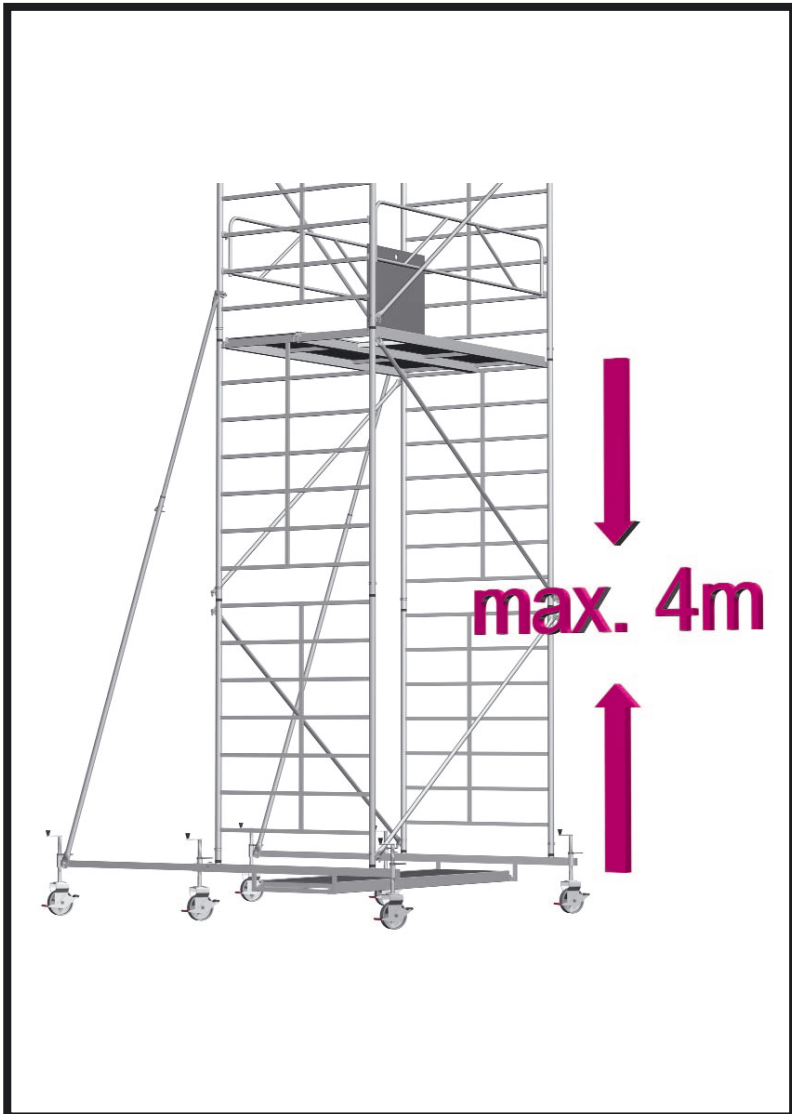
5. Einbau Auslegerstützstange

- 5.1 Die Auslegerstützstangen (8) sind, entsprechend den Aufbaubeispielen, über dem Fallriegel an den Teleskopfahrauslegern (7) des Fahrgestells (1) und mittels Kupplungen an den Gerüstleitern (2) zu befestigen.



6. Höhenabstand von Belagbrücke zu Belagbrücke

- 6.1 Im Höhenabstand von maximal 4,0m sind Belagbrücken mit Durchstiegsluke einzubauen. Bei Benutzung einer Zwischenbühne dürfen die übrigen Arbeitsebenen (die oberste oder eine andere) nicht benutzt werden. Das umlaufende Bordbrett (6) ist dort auszubauen.



7. Richtige Anordnung der Gerüstteile

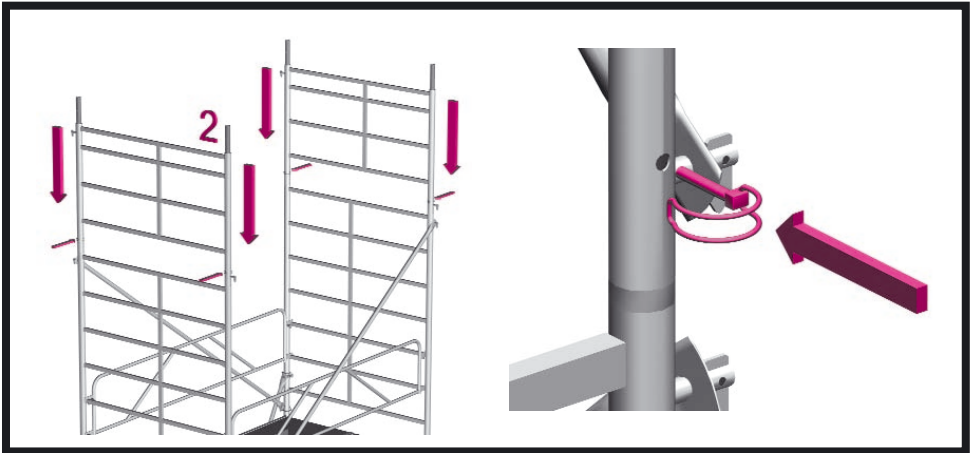
- 7.1 Beim Aufbau der Gerüste ist generell darauf zu achten, daß die Diagonalen (3), Doppelgeländer und Belagbrücken (4) in der richtigen Anordnung, entsprechend den Abbildungen der Gerüsttypen, eingebaut werden. Die Gerüstleitern (2) der nächsten Ebene dürfen erst montiert werden, wenn die darunterliegenden Gerüstleitern (2) entsprechend ausgesteift sind.



8. Aufbau der obersten Arbeitsbühne

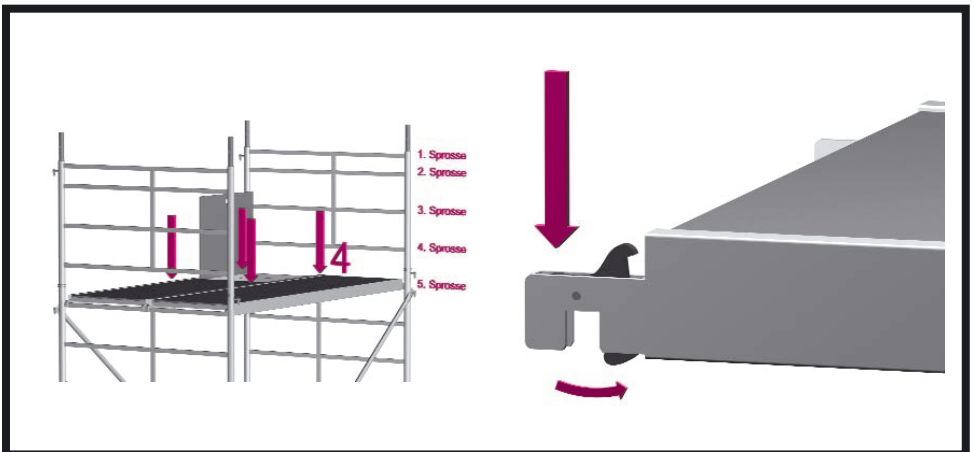
8.1 Einbau Gerüstleitern

8.1.1 Oberste Gerüstleitern (2) aufstecken und mit Federsteckern sichern.



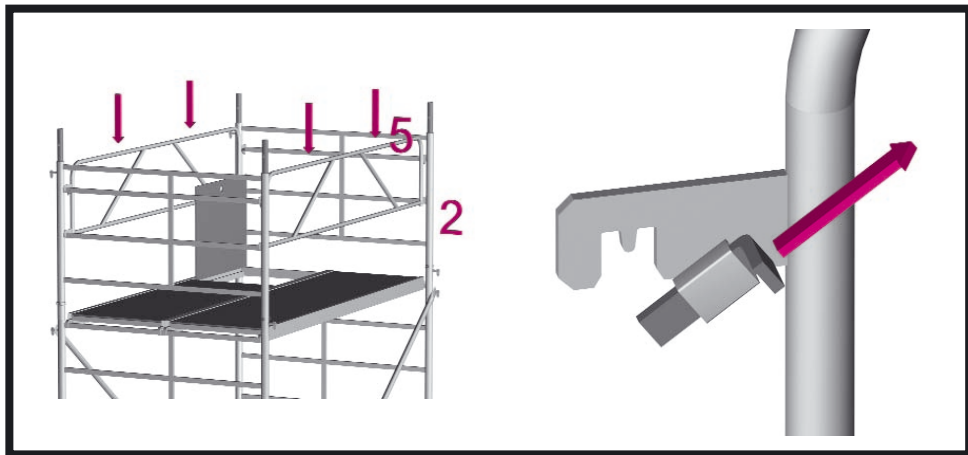
8.2 Einbau Belagbrücke

8.2.1 Die Belagbrücke mit Durchstiegs Luke (4) wird in die 5. Sprosse von oben eingehängt.



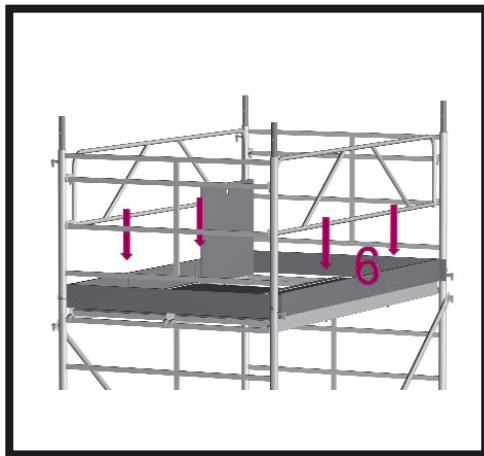
8.3 Einbau Doppelgeländer

8.3.1 Einhängen der beidseitigen Doppelgeländer (5) als Seitenschutz.



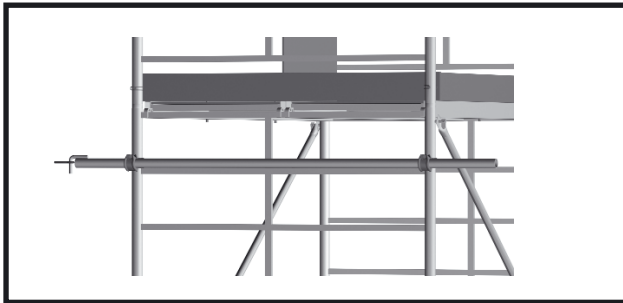
8.4 Einbau Bordbrett

8.4.1 Einstecken des umlaufenden Bordbrettsatzes (6).



Wandabstützung

Für Arbeiten, die an einer tragfähigen Wand ausgeführt werden, kann die Ballastierung entsprechend der Tabelle aus Seite 19 im Vergleich zum einseitigen Aufbau – reduziert werden. Hierfür sind auf beiden Seiten des Gerüsts Wandabstützungen einzu-bauen. Zum Einsatz kommen dabei die Gerüstankerrohre $l = 2,00\text{m}$, die über Kupplungen jeweils an beiden Ständerrohren befestigt werden. Die ausziehbaren Fahrausleger des Fahrbalkens mit der entsprechenden Ausleger-Stützstange müssen auf der wandabgewandten Seite komplett ausgefahren sein. Die Wandabstützungen sind auf Höhe der obersten Arbeitsbühne oder maximal $1,0\text{m}$ darunter einzubauen.



Bei Verwendung von Verankerungen in Verbindung mit Dübeln ist das „Merkblatt für das Anbringen zur Verankerung von Fassadengerüsten“ zu beachten.

Bestell Nr.	Artikel
FS – 430	Spreizdübel
FS – 431	Ringschraube
FH – 422	Doppelkupplung starr

Abbauabfolge

Zum Abbau müssen Belagbrücken oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen $280 \times 45\text{mm}$) als Hilfsbeläge im Höhenabstand von maximal $2,0\text{m}$ eingebaut werden. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Aufbau. Beim Abbau dürfen die jeweiligen Aussteifungselemente wie Diagonalen, Doppelgeländer und Belagbrücken erst entfernt werden, wenn die darüberliegenden Gerüstleitern abgebaut wurden.

Ballastierung / Fahrgerüst Watzmann

Die Angaben sind in Ballastgewichten zu je 10 kg.

Gerüsttyp Alu		W-201	W-202	W-203	W-204	W-205	W-206
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0	0
	Aufbau einseitig	x	0	0	0	0	0
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	x	0	0	0	0	0
Einsatz im Freien	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0	4
	Aufbau einseitig	x	0	0	2	7	9
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	x	0	0	4	14	18

Gerüsttyp Alu		W-207	W-208	W-209	W-210	W-211
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0
	Aufbau einseitig	0	2	4	6	6
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	0	4	8	12	12
Einsatz im Freien	Aufbau mittig ¹⁾	4	12	x	x	x
	Aufbau einseitig	14	18	x	x	x
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	28	36	x	x	x

Gerüsttyp Stahl		W-201	W-202	W-203	W-204	W-205	W-206
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0	0
	Aufbau einseitig	x	0	0	0	0	0
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	x	0	0	0	0	0
Einsatz im Freien	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0	0
	Aufbau einseitig	x	0	0	0	2	4
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	x	0	0	0	2	6

Gerüsttyp Stahl		W-207	W-208	W-209	W-210	W-211
Einsatz in geschlossenen Räumen	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	0	0	0
	Aufbau einseitig	0	0	0	0	0
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	0	0	0	0	0
Einsatz im Freien	Aufbau mittig ¹⁾	0	0	x	x	x
	Aufbau einseitig	8	12	x	x	x
	Aufbau Fahrb. Eingez. ²⁾	14	22	x	x	x

0 = kein Ballast erforderlich

x = nicht zulässig

1) Aufbau mit beidseitig voll ausgezogenem Fahrbalken

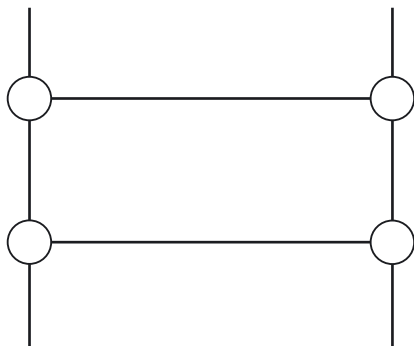
2) Aufbau mit beidseitig eingezogenem Fahrbalken

Die erforderliche Ballastierung für die Aufbauvariante „Fahrbalken einseitig mit Wandabstandshalter“ entspricht dem „Aufbau mittig“.

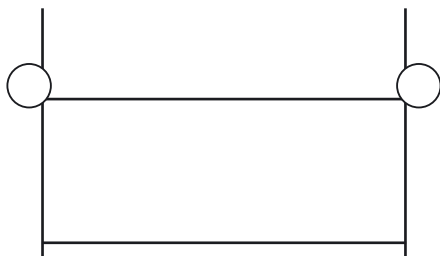
Befestigung der Ballastgewichte

○ = Befestigungspunkte für Ballastgewichte 10,0 kg

a) Mittige Stellung:



b) Einseitige Stellung:



Fahrerüst Watzmann

Best.-Nr.		Alu																					
		W - 201A		W - 202A		W - 203A		W - 204A		W-205A		W-206A		W-207A		W-208A		W-209A		W-210A		W-211A	
		W - 201S		W - 202S		W - 203S		W - 204S		W-205S		W-206S		W-207S		W-208S		W-209S		W-210S		W-211S	
Stahl		Alu		Stahl		Alu		Stahl		Alu		Stahl		Alu		Stahl		Alu		Stahl		Alu	
Fahrgestell m. Lenkrolle		25,80	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Gerüstleiter 1,90m	12,60	21,00	2	2	2	4	4	4	4	6	6	8	8	10	10	12	12	12	12	12	12	12	
Diagonalstrebe		4,60	2	2	2	4	4	4	4	6	6	8	8	10	10	12	12	12	12	12	12	12	
Belagbrücke m. Luke		18,00	0	1	1	1	1	1	1	2	2	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	4	
Belagbrücke o. Luke		17,50	2	2	2	2	2	2	2	3	3	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	
Doppelgelandär		7,10	2	2	2	2	2	2	2	4	4	6	6	6	6	8	8	8	8	8	8	8	
Gerüstleiter 0,98m	7,00	10,60	0	2	2	0	2	2	2	0	2	0	2	0	2	0	2	2	2	2	2	2	
Teleskopfahrausleger		6,50	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Auslegerstützstange		4,10	0	0	0	0	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	
Bordbrett umlaufend		10,60	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
Abstecker		0,10	4	8	8	8	16	16	16	16	20	20	24	24	28	28	28	28	28	28	28	28	

Gesamtgewicht Alu		146,20	178,60	199,00	235,00	305,10	319,50	389,60	404,00	424,40	438,80	508,90
Gesamtgewicht Stahl		163,00	202,60	232,60	275,80	355,50	377,10	456,80	478,40	508,40	530,00	609,70

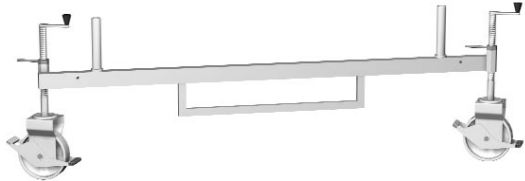
Fahrgestell

(Stahl verzinkt)

1

Watzmann

Gewicht: 25,80 kg
Bestell-Nr. *Alu* WA-029
Stahl WS-029



Maße: 1,90 m lang

Gerüstleiter 2m

2

Watzmann

Gewicht: *Alu* 12,60 kg
Stahl 21,00 kg
Bestell-Nr. *Alu* WA-001
Stahl WS-001



Maße: 2,16 m lang / 1,50 m breit

Diagonalstrebe

(Stahl verzinkt)

3

Watzmann

Gewicht: 4,60 kg
Bestell-Nr. WS-016
WS-029



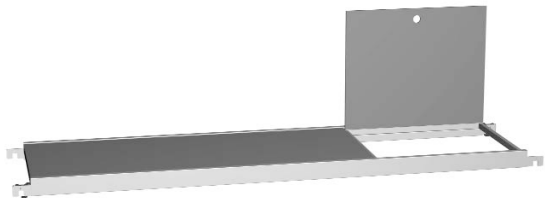
Maße: 3,14 m lang

Belagbrücke

4

Watzmann

Gewicht: m. L. 18,00 kg
o. L. 17,50 kg
Bestell-Nr. m. L. WH-004
o. L. WH-005



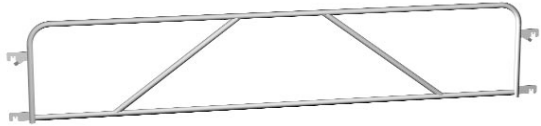
Maße: 2,50 m lang / 0,67 m breit

Doppelgeländer (Stahl verzinkt)

5

Watzmann

Gewicht: 7,10 kg
Bestell-Nr. WS-018



Maße: 2,50 m lang / 0,46 m hoch

Bordbrett umlaufend (Aluminium)

6

Watzmann

Gewicht: 10,60 kg
Bestell-Nr. WS-616



Maße: 1,50 m lang / 1,50 m breit / 0,15 m hoch

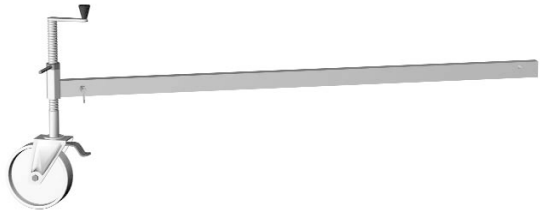
Teleskopfahrausleger

(Stahl verzinkt)

7

Watzmann

Gewicht: 6,50 kg
Bestell-Nr. WS-411



Maße: 1,55 m lang

Auslegerstützstange

(Stahl verzinkt)

8

Watzmann

Gewicht: 4,10 kg
Bestell-Nr. WS-410



Maße: 3,00 m bis 4,58 m lang

Gerüstleiter 1 m

9

Watzmann

Gewicht:	<i>Alu</i>	3,80 kg
	<i>Stahl</i>	8,00 kg
Bestell-Nr.	<i>Alu</i>	WA-002
	<i>Stahl</i>	WS-002



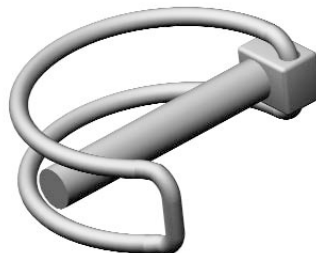
Maße: 1,18 m lang / 1,50 m breit

Abstecker

10

Watzmann

Gewicht:	0,10 kg
Bestell-Nr.	WS-802



Balastgewicht

(Stahl verzinkt)

11

Watzmann

Gewicht: 10,00 kg
Bestell-Nr. WS-801



Wandanker

(Stahl verzinkt)

12

Watzmann

Gewicht: 5,50 kg
Bestell-Nr. WS-313



Maße: 2,00 m lang

Allgemeine Aufbau- und Benutzungshinweise

Fahrgerüst Watzmann

Für fahrbare Arbeitsbühnen gilt die DIN 4422 T1 (Ausgabe 8/92).

Der Benutzer der fahrbaren Arbeitsbühnen hat die folgenden Hinweise zu beachten:

1. **Die Standhöhe darf außerhalb geschlossener Räume maximal 8,0 m betragen.**
2. **Die Material- und Ballastierungstabellen auf den Seiten 19 und 20 sind unbedingt zu beachten.**
3. Bei größeren Aufbauhöhen als in dieser Aufbau- und Verwendungsanleitung dargestellt, sind Zusatzmaßnahmen erforderlich. Diese sind beim Hersteller zu erfragen.
4. Nur Personen, die mit der **Aufbau- und Verwendungsanleitung** vertraut sind, dürfen die Gerüste auf- und abbauen und benutzen. Der Auf- und Abbau hat nach den dargestellten Aufbaubeispielen (Seite 2 - 3) zu erfolgen. Bei Aufbauten, die von den gezeigten Darstellungen abweichen (z.B. Beläge auf einer anderen Ebene) ist mit dem Hersteller Rücksprache zu halten, **ob ein ergänzender statischer Nachweis erforderlich ist.**
5. Vor dem Aufbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalbauteile der Ernst Fahrgerüste verwendet werden. Gerüstbauteile sind so zu handhaben (nicht werfen o. ä.), daß sie nicht beschädigt werden.
6. Beschädigte Bauteile sind ordnungsgemäß zu entsorgen oder können, nach Rücksprache mit dem Gerüstersteller, zur Reparatur an diesen geschickt werden.
7. Zur Kontrolle der Bauteile auf Beschädigungen sind die Schweißnähte zu überprüfen und eventuell vorhandene Verformungen an einzelnen Elementen zu beachten. Zudem muß eine einwandfreie Funktion der beweglichen Teile, wie Kippstifte, Abhebesicherung, Lenkrollen und Spindeln sichergestellt sein.
8. Bei den Gerüsten ist auf eine von Witterungseinflüssen freie Lagerung zu achten. Gerüstbauteile sind beim Transport gegen Verrutschen und Stöße zu sichern.
9. Gerüstteile, wie Klauen mit Abhebesicherung, Lenkrollen, Kippstifte und Rohrverbinder sind nach Gebrauch von Schmutz zu reinigen.
10. Die Wartungs- und Pflegearbeiten für die Bauteile des Fahrgerüsts sind vom Benutzer in eigener Verantwortung durchzuführen.
11. Für die Verwendung der Ballastgewichte und Wandabstützung siehe Seite 18 bis 21.
12. **Zum Auf- und Abbau müssen Belagbrücken oder Gerüstbohlen nach DIN 4420 (Mindestabmessungen 280mm x 45mm) als Hilfsbeläge im**

Höhenabstand von maximal 2,0 m eingebaut werden. Die Hilfsbeläge sind nach dem Aufbau wieder auszubauen. Die jeweilige Standfläche ist voll auszulegen.

Im Abstand von maximal 4,0 m sind Zwischenbühnen mit Durchstiegs Luke einzubauen.

Vor dem Aufbau sind alle Teile auf ihre einwandfreie Beschaffenheit zu überprüfen. Es dürfen nur unbeschädigte Originalbauteile der Ernst Fahrgerüste verwendet werden.

13. Ab einer Aufbauhöhe von 4,0 m sind aus sicherheitstechnischen Gründen für den Aufbau der Fahrgerüste 2 Personen ratsam. Zur Errichtung der oberen Fahrgerüstabschnitte sind die Einzelteile mittels Transportseilen emporzuziehen.
Werkzeuge und Materialien geringeren Umfangs sind am Körper mitzuführen, ansonsten mit Transportseilen auf die jeweilige Arbeitsbühne zu ziehen.
14. Die Gerüstleiterstöße sind gegen unbeabsichtigtes Ausheben mit Federsteckern zu sichern.
15. **Die Doppelgeländer sind beim Aufbau soweit wie möglich nach außen zu schieben** und sind in die dafür vorgesehenen Bohrungen einzuhängen.
16. Vor Benutzung des Fahrgerüsts ist der einwandfreie Aufbau zu überprüfen.
17. Der Aufstieg zur Arbeitsebene ist nur auf der Gerüstinnenseite zulässig. Ausnahme hiervon Typ W-201.
18. Es darf gleichzeitig nur auf einer Ebene gearbeitet werden. Bei abweichender Verwendung ist Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
19. Auf dem Fahrgerüst arbeitende Personen dürfen sich nicht gegen den Seitenschutz stemmen.
20. Hebezeuge dürfen an den Fahrgerüsten nicht angebracht werden.
21. Das Aufstellen und Verfahren ist nur auf horizontal ebenem und ausreichend tragfähigem Untergrund zulässig.
22. Verfahren ist nur in Längsrichtung oder über Eck zulässig. Jeder Anprall ist zu vermeiden. Beim Verfahren darf die normale Schrittgeschwindigkeit nicht überschritten werden. Bei einseitig ausgefahrenem Fahrbalken mit Wandabstützung darf das Verfahren nur parallel zur Wand erfolgen.
23. Beim Verfahren dürfen sich keine Personen oder lose Gegenstände auf dem Gerüst befinden.
24. Nach dem Verfahren sind die Lenkrollen durch Betätigung des Bremshebels zu arretieren.
25. Die Fahrgerüste dürfen nicht untereinander überbrückt werden, wenn kein gesonderter statischer Nachweis vorliegt. Das gleiche gilt für alle weiteren Sonderbauten (z.B. Hängegerüst, Konsolen o.ä.)
26. Bei **Verwendung im Freien** oder in offenen Gebäuden ist das Fahrgerüst bei Windstärken über 6 nach der Beaufort-Skala oder bei Schichtschluß in einen windgeschützten Bereich zu verfahren oder durch andere geeignete

Maßnahmen gegen Umkippen zu sichern. Der Aufenthalt auf dem Fahrgerüst ist für Windstärken über 6 untersagt. (Ein Überschreiten der Windstärke 6 ist an der spürbaren Hemmung beim Gehen erkennbar.) Wenn möglich sind außerhalb von Gebäuden verwendete Fahrgerüste am Gebäude oder an einer anderen Konstruktion standsicher zu befestigen. Es wird empfohlen das Fahrgerüst zu verankern, wenn es unbeaufsichtigt bleibt.

27. Das Gerüst ist durch die Ausgleichsspindel oder durch Unterlegen von geeigneten Materialien lotrecht zu stellen. Die maximale Neigung darf 1,0% nicht überschreiten.
28. Die Durchstiegsluken müssen abgesehen von der Durchsteigung immer geschlossen sein.
29. Alle Kupplungen sind von Hand fest anzuziehen.
30. Das Fahrgerüst ist nicht als Treppenturm vorgesehen, um von dort auf andere Konstruktionen zu gelangen.
31. Es ist untersagt auf die Belagflächen zu springen.
32. Es ist zu überprüfen, ob alle Teile, Hilfswerkzeuge und Sicherheitsvorrichtungen für die Errichtung des Fahrgerüsts vor Ort zur Verfügung stehen.
33. Warnung vor zusätzlichen horizontalen und vertikalen Lasten, welche ein Umkippen des Fahrgerüsts bewirken können, wie zum Beispiel:
 - horizontale Lasten durch Arbeiten an angrenzenden Konstruktionen
 - zusätzliche Windlasten (Tunneleffekte von Durchgangsgebäuden, unverkleideten Gebäuden und Gebäudeecken)
34. Es ist untersagt, die Standhöhe auf der Belagfläche durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Gegenständen zu erhöhen.
35. Das Fahrgerüst ist nicht dafür konstruiert, angehoben oder angehängt zu werden.
36. Das Anbringen einer Überbrückungskonstruktion zwischen dem Fahrgerüst und einem benachbarten Gebäude ist nicht zulässig.
37. Die angegebene Ballastierung gilt nur für den Aufbau mit komplett ausgezogenem Fahrbalken ($l = 1,34 \text{ m}$).